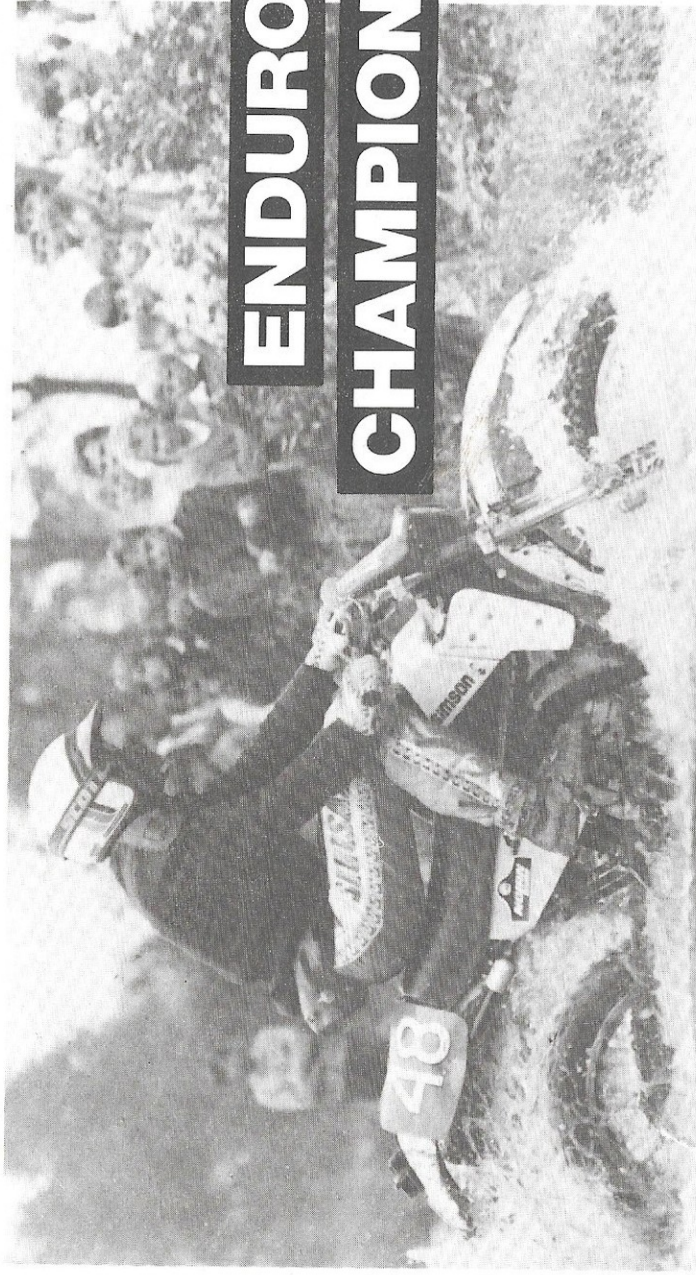


DEWAG DRESDEN

ENDURO CHAMPION



VEB

Fahrzeug- und Jagdmaschinenwerk
Ernst Thälmann Suhl



IFA-KOMBINAT
für Zweiradfahrzeuge
Suhl · DDR
Suhl DDR - 6000

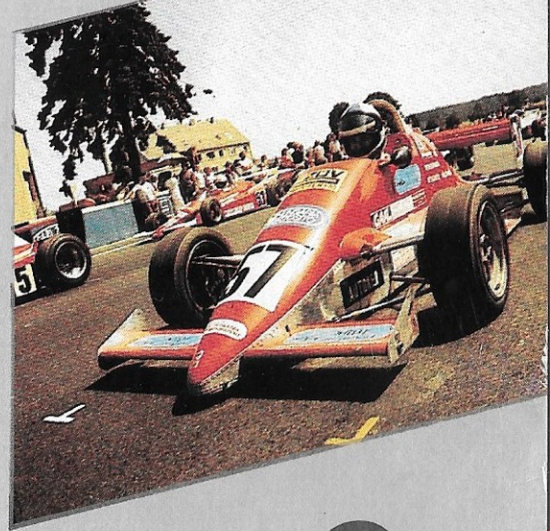
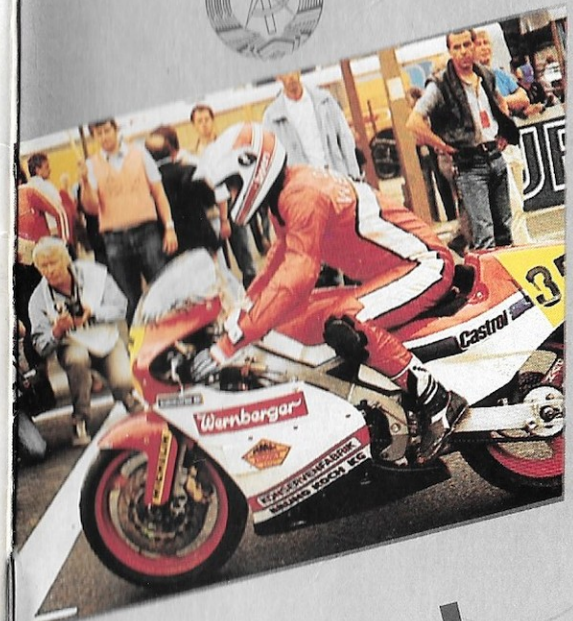


IFA mobile-DDR

56. Internationales Schleizer Dreieckrennen



4.-6. August



Schleiz '89

Fotos: G. Schwarz, Schleiz

32634 ✱

EVP 2,- M

Jyolator

SPEZIAL



-VITALE ZÜNDKRAFT

Schleizer Dreieck

4. 8.-6. 8. 1989



56. Internationales Schleizer Dreieckrennen für Motorräder am 4. und 5. August 1989

- Lauf um den „Pokal der Rennstadt Schleiz für Frieden und Freundschaft“ in der Klasse bis 80 cm³ (international)
- Lauf um den Pokal „Schleizer Dreieck“ in der Klasse bis 250 cm³ (international)
- Läufe um die Meisterschaft der DDR in den Lizenzklassen bis 80 cm³, 125 cm³, 250 cm³ (Einzylinder), 250 cm³ (Zweizylinder) und 500 cm³ mit internationaler Beteiligung
- Läufe zur Bestenermittlung des ADMV der DDR in den Klassen bis 80 cm³, 125 cm³ und 250 cm³ Ausweis

Die Veranstaltung wurde vom ADMV der DDR unter der Nummer 1-00/01 genehmigt und ist im FIM-Sportkalender unter Nr. 07/28 enthalten.

32. Internationales Schleizer Dreieckrennen für Automobile am 5. und 6. August 1989

- Läufe um den Pokal für Frieden und Freundschaft für Tourenwagen der Gruppe A bis 1300 cm³ und Rennwagen der Gruppe E bis 1600 cm³
- Läufe um die Meisterschaft der DDR für Tourenwagen der Gruppe A bis 600 cm³, bis 1300 cm³ und Rennwagen der Gruppe E bis 1300 cm³ und 1600 cm³ der Leistungsklasse I
- Lauf um die DDR-Bestenermittlung des ADMV der DDR für Rennwagen der Gruppe E bis 1300 cm³ der Leistungsklasse II

Die Veranstaltung wurde vom ADMV der DDR unter der Nummer 9-00/01 registriert. Sie ist im FIA-Sportkalender 1989 enthalten.

Zeitplan

Freitag, 4. August	7.00-16.05 Uhr	Motorradtraining
	16.15-18.15 Uhr	Motorradrennen
Sonnabend, 5. August	8.00-13.15 Uhr	Motorradrennen
	13.30-18.35 Uhr	Automobiltraining
Sonntag, 6. August	7.00- 9.30 Uhr	Automobiltraining
	10.00-16.30 Uhr	Automobilrennen

Liebe Motorsportfreunde!

Werte Gäste!

Ihnen allen, den Aktiven, Helfern und Zuschauern auf unserem traditionsreichen internationalen Schleizer Dreieckkurs möchte ich auch in diesem Jahr ein herzliches Willkommen sagen.

Das 56. Rennen auf unserer traditionell bewährten Naturrennstrecke, der ältesten ihrer Art in Europa, wird sich wiederum würdig in die Reihe der von der Sportführung der Deutschen Demokratischen Republik geplanten Motorsportveranstaltung einreihen.

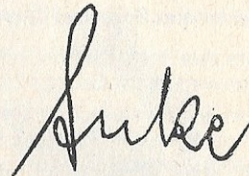
Dabei kommt es den Veranstaltern besonders darauf an, durch die weitere Ausprägung des völkerverbindenden Gedankens des Sportes, ihren speziellen Beitrag zur Erhaltung und Sicherung des Friedens als Voraussetzung für die kontinuierliche Entwicklung des Motorrennsports zu leisten.

Mit der Ausschreibung des „Pokals der Rennstadt Schleiz für Frieden und Freundschaft“ in der Klasse bis 80 cm³, um dessen Kampf Fahrer aus mehr als 10 Ländern erwartet werden, wird dieser Gedanke anschaulich bestätigt.

Das 18. Zentrale Training im April mit seinen Veranstaltungen und den wiederum hohen Besucherzahlen hat bewiesen, daß unser Weg der weiteren Erhöhung der Sicherheit auf und um die Strecke gut und richtig ist.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich für die Leistungen vieler fleißiger Motorsportbegeisterter, die unserem Rennen über Jahrzehnte die Treue gehalten haben, recht herzlich zu bedanken.

Unserem 56. Internationalen Schleizer Dreieckrennen 1989 wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf, allen Aktiven sportliche Erfolge und Ihnen, liebe Rennbesucher, erlebnisreiche Tage sowie spannende Wettkämpfe auf dem Rennkurs.



Anke

Vorsitzender des Rates des Kreises Schleiz und Vorsitzender des Organisationskomitees

Organisationskomitee zur Durchführung des 56. Internationalen Schleizer Dreieckrennens

Dieter Anke

Jürgen Köbbel
Gerd Thom
Dr. Dieter Weidner
Gerhard Elschner
Oberstltn. Horst Wolf
Monika Krahrmer
Bernd Blasczyk

Manfred Ludwig
Frank Leonhardt
Manfred Sommer
Wolfgang Lailach

Dr. H.-P. Erhardt
Manfred Haberland
Bernd Reiß
Heinrich Rimpel
Marion Ludwig
Rudolf Gottschild

Wolfgang Frank
Hermann Kiss
Gerald Glück
Dieter Macht

Vorsitzender des Rates des Kreises und Vorsitzender des Organisationskomitees
2. Sekretär der Kreisleitung der SED
Generalsekretär des ADMV der DDR
Mitglied des Präsidiums des ADMV der DDR
Rennleiter und Sekretär des Org.-Komitees
Leiter des VPKA Schleiz
1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung
Stellvertreter des Vorsitzenden für Land- und Nahrungsgüterwirtschaft
Stellvertreter des Vorsitzenden für Handel und Versorgung
Stellvertreter des Vorsitzenden für Inneres
Kreissekretär der Nationalen Front
Vorsitzender der Kommission Jugend und Sport der SED-Kreisleitung
Mitglied des Rates des Kreises und Kreisarzt
Mitglied des Rates des Kreises für JKS
Mitglied des Rates des Kreises für Kultur
Bürgermeister der Stadt Schleiz
Bürgermeister der Gemeinde Oberböhmendorf
Leiter der Geschäftsstelle der Bezirksleitung Gera des ADMV der DDR
Vorsitzender des MC Schleizer Dreieck
Rennsekretär
Organisationsleiter
Finanzleiter

Rennleitung

Veranstalter: Allgemeiner Deutscher Motorsportverband der DDR
Mit der Durchführung beauftragt: MC Schleizer Dreieck im ADMV der DDR

Rennleiter	Gerhard Elschner	MC Schleizer Dreieck
Rennsekretär	Hermann Kiss	MC Schleizer Dreieck
Organisationsleiter	Gerald Glück	MC Schleizer Dreieck
Stellv. Rennleiter	Waldemar Klemm	MC Schleizer Dreieck
Trainingsleiter	Arthur Krings	MC Schleizer Dreieck
Rennbüro	Wolfgang Frank	MC Schleizer Dreieck
Finanzen	Dieter Macht	MC Schleizer Dreieck
Ökonomie	Dr. Dietrich Raboldt	MC Schleizer Dreieck
VP-Einsatz	Oberstltn. Horst Wolf	Schleiz
Streckenbeobachter	Wilfried Gruhl	MC Schleizer Dreieck
Dispatcher	Rudolf Gottschild	MC Schleizer Dreieck
Vorverkauf	Ingeborg Glück	Schleiz
Fahrerpapiere	Klaus Hebenstreit/Klaus Höfer	MC Schleizer Dreieck
Fahrerauszahlung	Rolf Bräutigam	Volkmannsdorf
Fahrerlager	Joachim Hirsch	MC Schleizer Dreieck
Start und Ziel	Edgar Müller	Schleiz
Boxen	Rudolf Gräsel	MC Schleizer Dreieck
Maschinenabnahme	Hans Kießling	Schleiz

Vorstart
Agit./Prop.
Ehrenpreise
Streckenbau
Tribünenbau
Gebäude
Camping
Quartiere
Kassierung
Parkplätze
Zeitnahme
Presse
Streckenreportage
Beschallung
Streckentelefon
DRK der DDR
Rennarzt
Handel und Versorgung
Land- und Forstwirtschaft
Straßenunterhaltung
Kultur
Souvenire
Touristik
Sportordner
Brandbek. Strecke
Versicherungen
Archiv

Dieter Bartholdt
Dieter Zscherpel
Joachim Wolf
Peter Leistner
Burghardt Tiersch
Dieter Gernandt
Rolf Müller
Klaus Wolf
Roland Heller
Karl-Heinz Röhlig
Hermann Schmeißer
Peter Stoppe
J. Eisold/H. Wagner
Rudolf Gärtner
Eberhard Schulz
Joachim Kirchner
Dr. Klaus Appelt
K.-H. Riehn
Dr. Herbert Winkler
U. Schulze-Könitzer
Peter Pensold
Bruno Rauh
Bernd Kaiser
Peter Grumpmann
Horst Geilsdorf
Siegmund Wilfert
Klaus Schreiner

MC Schleizer Dreieck
Schleiz
MC Schleizer Dreieck
MC Schleizer Dreieck
Schleiz
MC Schleizer Dreieck
MC Schleizer Dreieck
MC Schleizer Dreieck
Schleiz
Schleiz
MC Schleizer Dreieck
Wernsdorf/Freiberg
MC Schleizer Dreieck
MC Schleizer Dreieck
Schleiz
Schleiz
Schleiz
Mühltruff
Schleiz
Schleiz
MC Schleizer Dreieck
MC Schleizer Dreieck
Jena
MC Schleizer Dreieck
MC Schleizer Dreieck
MC Schleizer Dreieck

Sportkommissare

Albert Gärtner
Klaus Brummer
Peter Findeisen

Zittau
Grimma
Dresden

Werte Rennbesucher!

Folgen Sie den Weisungen der Ordner und Sicherheitskräfte. Es geht um Ihre persönliche Sicherheit!

Halten Sie Disziplin!

Achten Sie auf Kinder!

Vermeiden Sie Flurschäden!

Lagerfeuer und das Zünden von Feuerwerkskörpern sind verboten!

Beachten Sie:

Ein außer Kontrolle geratenes Automobil verhält sich anders als ein Motorrad!

Veranstaltungen 1990 auf dem Schleizer Dreieck

Saisonauftakt am 12. und 13. Mai

57. Internationales Schleizer Dreieckrennen 3. bis 5. August

Tombola-Gewinne

anlässlich des 56. Internationalen Schleizer Dreieckrennens

1. SR 50-Roller, 4 Gang
2. Autosuper (Stereo)
3. Integralhelm
4. Klappfahrrad
5. Autotester
6. Batterieladegerät
7. Stroboskop
8. Reifenfüllgerät
9. 2 Halogenscheinwerfer
10. Reifen (Krad)
11. Ladegerät 6V/12V
12. Mopedreifen
13. Krad-Brille
14. Zündeinzelgerät
15. Verbandskasten
16. Scherenwagenheber
17. Autoventilator
18. Katalytofen
19. Satz Pflegemittel
20. Luxuskoffer

- Teilnahmeberechtigt ist jeder Inhaber eines Rennprogrammes mit Losnummer.
- Die Verlosung findet am 6. August 1989 an der Rennstrecke statt.
- Die Bekanntgabe der Gewinne erfolgt:

- über den Streckenfunk
- in den Tageszeitungen „Tribüne“ und „Volkswacht“ (in der Woche nach dem Rennen)
- durch Aushang an der Tankstelle Elschner, in der Konsumfachverkaufsstelle für Fahrzeuge, im Schaufenster des Rennbüros Markt 8 in Schleiz

- Die Verlosungsbedingungen für die Tombola liegen in der Rennleitung aus.
- Ihr Gewinnanspruch wird gegen Vorlage des Programmdeckblattes mit der aufgedruckten Gewinnnummer realisiert. Er erlischt am 15. September 1989.

Verkauf von Erzeugnissen im Streckenbereich

Jeglicher Verkauf von Souvenirs, Fotos, Sportartikeln usw. ist im gesamten Streckenbereich nur mit schriftlicher Zustimmung der Rennleitung zulässig. Sie ist unter Vorlage von Mustern und der Gewerbe genehmigung bzw. Genehmigung für nebenberufliche Erwerbstätigkeit im Rennbüro (Oberschule) zu beantragen. Der Verkauf darf nur auf den zugewiesenen Standorten erfolgen. Im Fahrerlager ist der Verkauf grundsätzlich nicht gestattet. Die „Ordnung über den Handel mit Erzeugnissen bei Motorsportveranstaltungen“ ist strikt einzuhalten. Zuwiderhandlungen werden entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen geahndet.

Achtung, Rennbesucher!

Erwerben Sie Ihre Eintrittskarte unbedingt vor Veranstaltungsbeginn und tragen Sie die Karten stets bei sich. Werden Zuschauer von den Kontrollgruppen der Rennleitung ohne Eintrittskarte angetroffen, wird neben dem Preis für die Karte eine Kontrollgebühr von

20,- Mark

erhoben.

Diese Gebühr haben auch Besucher zu zahlen, die sich ohne Tribünenkarte auf einer Tribüne oder ohne Fahrerlagerkarte im Fahrerlager aufhalten. Sie werden zudem von der Tribüne oder aus dem Fahrerlager verwiesen.

Bekanntmachung der Deutschen Volkspolizei

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der DVP vom 11. 5. 1968 (GBl. I, S.232) wird zur Gewährleistung der Ordnung und Sicherheit während des 56. Internationalen Schleizer Dreieckrennens 1989 folgendes angeordnet:

1. Sperrung der Rennstrecke

Die Rennstrecke wird für den gesamten öffentlichen Fahrzeugverkehr vom 4. 8. 1989 5.00 Uhr bis 6. 8. 1989 17.00 Uhr und für den Fußgängerverkehr während der Trainings- und Rennveranstaltungen gesperrt.

Das Befahren der Rennstrecke nach der Sportveranstaltung ist nur in Rennrichtungen mit Sondergenehmigung und unter Einhaltung der festgelegten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h gestattet.

Die durch Verkehrszeichen und -leiteinrichtungen getroffenen Festlegungen der Verkehrsführung sind einzuhalten.

Das Überqueren der gesamten Rennstrecke ist nur an den Übergängen nach Freigabe gestattet.

2. Verhalten der Zuschauer

a) Das Herantreten an die Rennstrecke während der Veranstaltungen ist nur bis zur Seil- oder Barriereabspernung gestattet. Gegebenen Weisungen der DVP und der Ordner ist unbedingt Folge zu leisten.

b) Das Rauchen und der Umgang mit offenem Feuer ist in und an Wäldern, Flächen mit leicht brennbarem Bewuchs, Getreidefeldern, Lagern von Stroh, Heu u. a. brennbaren Stoffen verboten.

Auf den Campingplätzen sind die Forderungen der Verhaltensanordnung Brandschutz vom 8. 6. 1982, Anlage 3, insbesondere der Abstand der Zelte zueinander und zu Nebeneinrichtungen, die getrennte Abstellung der Kfz, die ungehinderte Anfahrt der Feuerwehr einzuhalten.

Das Betreiben von offenen Feuerstätten ist nur an den dafür vorgesehenen Stellen gestattet.

c) Das Mitbringen von Hunden, auch an der Leine, in den Veranstaltungsraum ist nicht gestattet.

Anlieger haben Haustiere so unterzubringen, daß eine Behinderung bzw. Gefährdung der Veranstaltungen ausgeschlossen wird.

Chef der BDVP Gera

Es geht um Ihre Sicherheit!

1. Vor Beginn des Trainings bzw. Rennens wird die Strecke offiziell gesperrt. Nachstehende Informationen und Weisungen werden durch Einsatzfahrzeuge mit Flaggenzeichen gegeben.

Rote Flagge = Strecke gesperrt!
Grüne Flagge = Übergänge geöffnet!

Bei Unfällen während des Trainings oder des Rennverlaufs bleibt die Rennstrecke weiterhin gesperrt.

Die Rennstrecke wird durch Einsatzfahrzeuge des DRK, der DVP und der Rennleitung befahren.

- Überqueren der Rennstrecke während des Trainings und Rennens bedeutet Lebensgefahr für Fahrer und Zuschauer und ist untersagt. Zum Überqueren sind die gekennzeichneten Fußgänger-Schleusen Kohlbachstraße, Sengtribüne, Palais, Forsthaus, Waldkurve, Zielkurve Oberböhmisdorf und Buchhübel während der Trainings- und Rennpausen zu benutzen.
- Die Entfernung oder Veränderung der Sicherheitseinrichtungen, der Reifen- oder Strohsicherungen, Verschmutzen der Rennstrecke bzw. Sicherheitsstreifen, die Beschädigung von Fernspregleitungen gefährden das Leben der Rennfahrer.
- Der Bau von Tribünen und Beobachtungsständen an der Rennstrecke ist nur zulässig mit Genehmigung der Rennleitung. Es dürfen nur solche Tribünen errichtet werden, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und vorher von der staatlichen Bauaufsicht überprüft worden sind. Der Standort der Tribüne wird von der Rennleitung angewiesen und muß mindestens 10 m hinter der Absperrung liegen. Das Aufstellen von Hängern und Fahrzeugen an der Rennstrecke, insbesondere zur Benutzung als Tribüne, ist strengstens untersagt.

Hinweise für Campingfreunde

Camping ist nur mit Zeltplatzgenehmigung der Rennleitung auf freigegebenen Campingplätzen in der Zeit von Donnerstag, dem 3. August bis Sonntag, dem 6. August 1989, gestattet. Campingplätze befinden sich in der Seng, am Goethestein, an der Luginslandkurve, der Waldkurve und am Buchhübel. Außerhalb der angegebenen Zeiten ist Camping an der Rennstrecke unzulässig.

Beim Aufbau der Zelte ist den Anweisungen der Campingplatz-Ordner unbedingt Folge zu leisten. Es ist ein Mindestabstand von 10 m zu den Absperrungen einzuhalten. Das Anlegen von Lagerfeuern ist im gesamten Bereich der Rennstrecke sowie den Nebenanlagen verboten!

Das Anlegen von Kochstellen auf den Campingplätzen ist nur an den freigegebenen und beschilderten Stellen gestattet.

Zu widerhandlungen werden mit Strafe belegt und mit einem Streckenverweis geahndet.

Kartenvorverkauf 1990

Für das 57. Internationale Schleizer Dreieckrennen vom 3. bis 5. August 1990 werden angeboten:

Tribünenkarten	Start und Ziel, Seng, Waldkurve, Buchhübel I-V, Rücklaufstrecke, Kohlbachstraße (Sitzplätze oder Stehplätze)
Campingkarten	2- und 3-Tageskarten (Eintritt enthalten; ohne Angabe des Campingplatzes)
Eintrittskarten	Tageskarten
Parkkarten	Tageskarten, 2-, 3- und 4-Tageskarten (Angabe Pkw bzw. Krad erforderlich)

Vorbestellungen bitte schriftlich an (Postkarte):

Ingeborg Glück, Otto-Grotewohl-Straße 15, Schleiz, 6550 oder
Rennleitung, Geraer-Straße 19a, Schleiz, 6550

- Vorbestellungen werden jeweils vom 1. 8. des Vorjahres bis zum 15. 7. (Posteingang) entgegen genommen. Der Versand erfolgt ab Juni per Nachnahme. Dauerbestellungen sind nicht möglich.
- Die gewünschten Karten bitte eindeutig bezeichnen, sowie Namen und Anschrift in Druckschrift bzw. mit Schreibmaschine angeben.
- Tribünenkarten werden nur in Verbindung mit Eintrittskarten oder Campingkarten versandt.
- Wünsche nach Fahrerlagerkarten, Kfz-Klebern und bestimmten Reihen bzw. Platznummern auf den Tribünen können nicht berücksichtigt werden.**

**Achtung
Fahrzeughalter!**

Sicher und rentabel fahren

... natürlich mit
PNEUMANT-
Reifenservice



- Montage
- Auswuchten
- Pannendienst
- Bestelldienst für fachgerechte Reifenversorgung

Nutzen Sie für die richtige Behandlung der Reifen den fachmännischen Reifenservice in Ihrem Territorium

DEWAG DRESDEN

 **PNEUMANT** 

Rechtzeitig vorsorgen,

*ausreichend versichern,
bevor es zu spät ist!*

Für Ihr Fahrzeug eine

Kasko-Versicherung

und für Sie und Ihre Familie eine

Unfall-

Komb. Kinder-

Lebens-

Komb. Personen-

Haushalt-

Versicherung

Die Mitarbeiter der Außenorganisation der Staatlichen Versicherung der DDR sind gern bereit, Sie in allen Versicherungsfragen individuell zu beraten.



Staatliche Versicherung der DDR

Kreisdirektion Schleiz

Schreberstraße 22

Stifter von Ehrenpreisen

ACZ Schleiz
DR, Bahnbetriebswerk Reichenbach
MC Barkas Karl-Marx-Stadt
Fa. Heinz Barth, Walkmühle
Lutz Baldauf, Olbernhau
VEB Bau Schleiz
VEB Bekleidungswerk „herdas“, BT Schleiz
VEB Bekleidungswerk Tanna
VEB Betonwerk, BT Tanna
VEB Blewa Schleiz
VEB Chemische Werke Buna
VEB Chemiewerk Greiz-Dölau
BSG Elektronik Lobenstein
BSG Post Schleiz
CDU-Kreisverband Schleiz
VEB CFK „Wilhelm Pieck“ Schwarza
VEB Damenkonfektion Plauen
DBD-Kreisvorstand Schleiz
DSF-Kreisvorstand Schleiz
DTSB-Kreisvorstand Schleiz
VEB Elbe-Naturstein, BT Saalburg
VEB Elektrokeramische Werke Sonneberg
FDGB-Kreisvorstand Schleiz
VEB Feingußwerk Lobenstein
Fa. Hubert Fichtelmann, Schleiz
VEB Filmfabrik Wolfen
VEB Fleischverarbeitungsbetrieb Schleiz
Fa. Erhard Födisch, Görkwitz
Jürgen Gletisch, Leipzig
Fa. Horst Grimm, Pößneck
StFB Schleiz-Oberschütz
VEB Handelstransport Gera
Handwerkskammer des Bezirkes Gera
VEB HDR Schleiz
Fa. Hädrich & Sohn, Reichenbach
HO Schleiz
VEB Vereinigte Holzindustrie, Werk Schleiz
VEB Jenaer Glaswerk, BT Schleiz
Fa. Walter Illguth, Schleiz
VEB BMK, BT Schleiz
VEB Interform, BT Schleiz
Konsumgenossenschaft Kreis Schleiz
VEB Cowaplast, Kunststoffwerk Greiz
VEB Kraftverkehr Schleiz

Bezirksfilmdirektion Gera
VEB ZPR Blankenstein
VEB Lederfabrik Hirschberg
LDPD-Kreisverband Schleiz
LPG (P) „Grenze“ Hirschberg
MC Lützkendorf
MC Schleizer Dreieck
Mehag Schleiz
Fam. Mikula und Kuther, Biesenthal
Milchhof Saalburg
VEB Modedruck Gera
NDPD-Kreisverband Schleiz
VEB Narva – Glühlampenwerk Plauen
Kreisausschuß Nationale Front Schleiz
Fa. Otto Pätzold, Schleiz-Oberschütz
Fa. Kurt Petzold, Schleiz
Fa. Karl-Heinz Perlwitz, Lebus
VEB Karl-Marx-Werk Pößneck
Fa. Burkhard Porst, Schleiz
Post- und Fernmeldeamt Schleiz
Siegfried Rammelt, Leipzig
Rat des Kreises Schleiz
Rat des Kreises Lobenstein
Rat der Stadt Biesenthal
Rat der Stadt Schleiz
Rat der Gemeinde Oberböhmisdorf
Rat der Gemeinde Oettersdorf
VEB Reifenkombinat Fürstenwalde
Schleizer Alben
VEB Thür. Schokoladenwerke, Werk Pößneck
SED-Kreisleitung Schleiz
VEB Spitze-Bekleidung Pausa, BT Mühltruff
Staatsbank der DDR, Kreisfiliale Schleiz
VEB SBTk, BT Schleiz
VEB Thür. Teppichwerke Münchenbernsdorf
URANIA-Bezirksvorstand Gera
Verlag Volkswacht Gera
VEB Weimar-Porzellan Blankenhain
VEB Wohnraummöbel Schleiz
Fa. Manfred Wöhrle, Schleiz
ZBO Schleiz
ZGE Futtermittel Oberschütz
VEB Ziegelwerke Gera

Den Stiftern im Namen der Fahrer ein herzliches
Dankeschön!

Ehrenbuch

zum Pokal
„Schleizer Dreieck“

Die Phalanx der ungarischen Spitzenfahrer und Pokalanwärter erstmals durchbrochen!

Zdravko Leljak aus Jugoslawien bot Paroli!

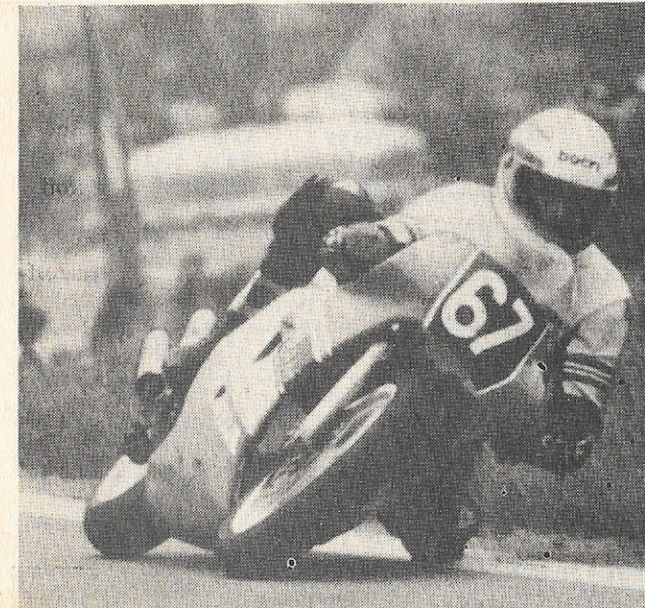
Wird Istvan Lovasi, der neue, schnelle Mann aus Ungarn diesmal kontern? Beide, Leljak und Lovasi haben ihre Nennungen abgegeben, beide kommen mit schnellen Maschinen. Wird es ein Zweikampf so recht nach dem Geschmack der Hunderttausend?

Janos Szabo, der exzellente ungarische Fahrer und erster Pokalanwärter im Jahre 1988 war beim vergangenen Rennen vom Pech verfolgt. Mehrfache Boxenstops ließen ihn weit zurückfallen. In diesem Jahr startet er leider nicht in dem Pokalrennen.

Und das sind die vergangenen Sieger, die sich ins Ehrenbuch für den Pokal „Schleizer Dreieck“ eingetragen haben:

LAJOS HARSFAI
JANOS DRAPAL †
ARPAD HARMATI
JANOS SZABO
JANOS SZABO
ZDRAVKO LELJAK

1983, Ungarische Volksrepublik
1984, Ungarische Volksrepublik
1985, Ungarische Volksrepublik
1986, Ungarische Volksrepublik
1987, Ungarische Volksrepublik
1988, SFR Jugoslawien



Zdravko Leljak – Jugoslawien (Honda) – Dem Sieg entgegen!
Foto: Fichtelmann, Schleiz

56. Internationales Schleizer Dreieckrennen für Motorräder

Klasse bis 125 cm³ Ausweis Klasse bis 80 cm³ Ausweis

Start: Freitag, 16.15 Uhr

RENNEN

①

8 Runden = 54,328 km

1 Walther, Heiko, Döbeln RWE	43 Reichel, Jan Hohenstein	Eigenbau
2 Mikoschiak, Andreas Hohenstein	47 Scheider, Steffen Zittau	Eigenbau
3 Hohendorf, Mario Zwickau MZ	50 Schulze, Thomas Leipzig	Eigenbau
5 Weller, Winfried Cottbus MZ	52 Feldner, Arno Cottbus	Eigenbau
6 Grämer, Ingo Brand-Erbisd. MZ	55 Kaulfuß, Steffen Pirna	Eigenbau
7 Veltjens, Andreas Cottbus	56 Wetzig, Matthias Grimma	Meikomot
9 Richter, Rico Hohenstein	57 Jaschonek, Klaus Großkayna	Eigenbau
11 Schreiber, Tino Zwickau	58 Stammberger, Rocco Schleiz	Eigenbau
13 Walther, Thorsten Döbeln RWE-MBA	60 Frase, Falk Dresden	Eigenbau
14 Enold, Jens Zwickau	61 Heidenreich, Frank Burgstädt	Eigenbau
16 Weigel, Rocco Crandorf	62 Spaltenholz, Axel Grimma	MM-80
17 Köppe, Jens Schmölln MZ/TT	63 Breitenborn, Mike Grimma	Eigenbau
18 Günther, Ludwig Aue MZ	64 Schreck, Winfried Schleiz	Eigenbau
19 Winkler, H.-Jürgen Glauchau RTM	65 Scheffel, Holger Greiz	Eigenbau
20 Kozik, Dieter Leinefelde TT	66 Aurich, Stefan K.-M.-Stadt	Eigenbau
21 Hödl, Mike K.-M.-Stadt	68 Hunger, Jörg Hohenstein	ASM 50
22 Gärtner, Ehrenfried Zittau MZ	69 Schneider, Frank Wasungen	RC
23 Ullmann, Gerd Aue MZ/TT	70 Beutler, Rainer Leipzig	Eigenbau
24 Stemmer, Bernd Lausitz	72 Sandig, Rainer Burgstädt	Simson
26 Meier, Uwe Wernigerode	73 Steltner, Heinz Jena	Simson
28 Schmelzer, Ralf Zwickau	77 Leikeb, Andre K.-M.-Stadt	Eigenbau
30 Mandel, Steffen Marienberg	78 Boine, Michael Sangerhausen	Eigenbau
33 Palutke, Michael Leipzig	80 Uebigau, Bernd Weinböhl	Kreidler
34 Arlt, Johannes Großenhain	81 Langer, Uwe K.-M.-Stadt	Eigenbau
35 Schloddarick, Frank Cottbus	82 Bärenklau, Ralf B.Salzuengen	Eigenbau
36 Stingl, Michael Aue	83 Görg, Benno Nossen	Eigenbau
37 Orth, Maik Cottbus	84 Dellng, Martin K.-M.-Stadt	Minimot
38 Legere, Rene Hohenstein	85 Kirpal, Klaus Flöha	Eigenbau
39 Bildat, Rudolf Leipzig	86 Lässig, Peter Hohenstein	Kreidler
41 Wasiak, Jens Oschatz	88 Peisker, Klaus Calau	Eigenbau

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.	13	37	36										
2.													
3.													
4.													
5.													
6.													
7.													
8.													

Klasse bis 250 cm³ Ausweis

RENNEN

②

Start: Freitag, 17.15 Uhr

8 Runden = 54,328 km

1 Röhlicke, Rene Schleiz	MZ-OZ	44 Täubrich, Mario Illfeld	Eigenbau
3 Göttlich, Mayk Lausitz	CZ-RS	46 Bahrmann, Uwe Oschatz	Eigenbau
4 Förster, Dirk Leipzig	Eigenbau	47 Gries, Kai-Uwe Heiligenstadt	Eigenbau
5 Britting, Cay Berlin	CZ-MZ	48 Woosmann, Rainer Berlin	Eigenbau
8 Röhlicke, Rudolf Berlin	Eigenbau	49 Schorch, Rene Halberstadt	Eigenbau
10 Hermann, Lothar Berlin	Eigenbau	50 Lehmann, Lutz Seelow	MZ-TT
11 Drescher, Matthias Mittweida	MZ	55 Langer, Lars Freiberg	Eigenbau
12 Rösel, Herbert Hohenstein	MZ	56 Albrecht, Lars Barkas	CZ
14 Hartelt, Jürgen Schleiz	Yamaha	57 Bigos, Falk Pirna	HM
15 Glänzer, Jürgen Eisenach	RD250LC	59 Böhning, F. Walther Heiligenstadt	Eigenbau
16 Gündel, Achim Aue	Yamaha	60 Schaarschmidt, U. Marienberger D.	MZ
19 Rothe, Frank Markranstädt	Yamaha	61 Barteld, Stefan Borna	MZ
20 Klockmann, Bernd Schönebeck	Eigenbau	62 Meschke, Thomas Zwickau	TM
21 Beer, Rainer Diethenstadt	ETZ	64 Schulschefski, A. Sangerhausen	MZ
23 Nowotnick, Veit Berlin	MZ	65 Meuche, Bernd Leipzig	Yamaha
24 Eisentraut, Thomas Gera	Eigenbau	66 Eischner, Uwe Schleiz	MZ
25 Fleischer, Uwe Hohenstein	Eigenbau	67 Ruhmer, Axel Köthen	SR 50
26 Fleischer, Mike Hohenstein	Eigenbau	69 Bach, Uwe Marienberger D.	MZ
27 Wagner, Mathias Zeulenroda	Eigenbau	70 Jost, Joachim Hohenstein	Yamaha
28 Großer, Jens Aue	Eigenbau	71 Junker, Mario K.-M.-Stadt	MZ
29 Landgraf, Michael Burgstädt	Eigenbau	75 Becker, Manfred Hohenstein	Eigenbau
30 Richers, Brian Leuna	Eigenbau	76 Eberhardt, Ingo Reichenbach	MZ
31 Schiemank, Gerd Auerbach	Eigenbau	81 Schumann, Jörg Greiz	ICR
34 Höche, Mario Berlin	CZ-JH	82 Kreißig, Uwe Hohenstein	Eigenbau
35 Wrusch, Thomas Leuna	MZ	83 Fiebig, Detlev Freiberg	Eigenbau
36 Lucke, Michael Berlin	Yamaha	85 Kümmel, Gerd Heiligenstadt	CZ
38 Schönberg, Maik Frankenhausen	MSM	87 Ilgen, Torsten Hohenstein	CZ
39 Eberlein, Jens K.-M.-Stadt	Eigenbau	88 Elstner, Gerold Zittau	Eigenbau
40 Oertel, Lothar Hohenstein	Yamaha	90 Mayer, Mathias Hohenstein	IBM
41 Günzel, Robby Rochlitz	MZ		

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.													
2.													
3.													
4.													
5.													
6.													
7.													
8.													

Mein Sport – Schleizer Motorsport

Klasse bis 125 cm³ Lizenz

DDR-Meisterschaftslauf

Start: Sonnabend, 8.00 Uhr

RENNEN

3

13 Runden = 88,283 km

D 1 Keller, Harald	DDR	MZ-Rotax	36 Marinov, Dimitar	BG	MBA
D 2 Junghans, Peter	DDR	MBA	D 38 Krmicek, Otto	CS	MOK-Rotax
3 Grämer, Steffen	DDR	MZ	D 39 Havrda, Zbynek	CS	MBA
5 Claus, Sivio	DDR	Eigenbau	D 40 Szabo, Janos	H	Rotax
6 Kämpf, Steffen	DDR	RR	41 Mala, Laszlo	H	Hummel
7 Siebert, Jobst	DDR	RR	43 Nagy, Zsolt	H	Rotax
8 Helm, Ulrich	DDR	Rotax	44 Hagymasi, Lajos	H	Morbidelli
D 10 Hofmann, Jürgen	DDR	Rotax	D 45 Csösz, Attila	H	Honda
11 Scheiter, Uwe	DDR	Rentzsch	D 46 Garaba, Attila	H	MZ
D 12 Rien, Frank	DDR	TN MBA	D 47 Orosz, Robert	H	Kreidler-MTX
13 Gruner, Klaus	DDR	Eigenbau	48 Petro, Lajos	H	Morbidelli
15 Schirmer, A.	DDR	Rentzsch	D 49 Nikolov, Bogdan	BG	Honda
16 Lucas, Jürgen	DDR	Eigenbau	D 50 Stepanek, J.	CS	Pavezi
D 18 Reif, Michael	DDR	RP	D 51 Stoukal, Jiri	CS	Honda
19 Hopp, K.-Heinz	DDR	Rotax	D 52 Soukop, Zbynek	CS	MBA
D 20 Brink, Wolfgang	DDR	Eigenbau	D 53 Majoros, Imro	CS	Honda
D 22 Meißner, Gerold	DDR	Eigenbau	D 54 Stasa, Bohumil	CS	Honda
23 Tröllsch, Maik	DDR	Eigenbau	D 55 Hanika, Karel	CS	MBA
D 24 Pommer, Rainer	DDR	Honda	56 Petr, Dusan	CS	Rotax
25 Streif, Gerhard	DDR	Condor	57 Polak, Ladislav	CS	MBA
27 Weller, Jens	DDR	Eigenbau	D 58 Vanacek, Jan	CS	Rotax
28 Diecke, Andre	DDR	Eigenbau	59 Hmeljak, Robert	YU	
29 Sandig, Bernd	DDR	Gilera	D 60 Pintar, Janez	YU	Honda
30 Hummel, Hendrik	DDR	Büchold	61 Gorec, Gregor	YU	Honda
35 Sergiev, Sergei	BG	MBA	62 Josipovic, Drago	YU	MBA

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.	45	60	40										
2.													
3.													
4.													
5.													
6.													
7.													
8.													
9.													
10.													
11.													
12.													
13.													

Klasse bis 250 cm³ Lizenz-Einzyylinder

DDR-Meisterschaftslauf

Start: Sonnabend, 9.00 Uhr

RENNEN

4

11 Runden = 74,701 km

30 Naumann, Mathias	DDR	Eigenbau	67 Tinius, Burkhard	DDR	CZ
31 Wersig, Uwe	DDR	MZ	68 Wächtler, Uwe	DDR	Eigenbau
33 Endler, Wolfgang	DDR	MZ	70 Wahala, Jörg	DDR	Eigenbau
34 Schneider, Bernd	DDR	MZ-BK	D 72 Schäfer, Stefan	DDR	CZ
D 35 Oehlschlegel, Frank	DDR	Eigenbau	73 Narloch, Jürgen	DDR	SR 250
36 Ranacher, Ulrich	DDR	MZ-BK	74 Krauß, Manfred	DDR	MZ
D 38 Brandt, Andreas	DDR	CZ	D 75 Wernecke, Sven	DDR	HM 250
39 Englisch, Maik	DDR	MZH	79 Göttlich, Uwe	DDR	LIG-TT
42 Rentsch, Joachim	DDR	CZ	81 Freitag, Knut	DDR	TT
43 Freudenberg, Michael	DDR	MZ-H	82 Willuns, Herbert	DDR	MZ-TT
44 Ulbrig, Frank	DDR	MZ	88 Randla, Juri	SU	
45 Lorenz, Eberhard	DDR	EL	89 Aron, Ando	SU	
47 Grund, Bringfried	DDR	CZ-SU	90 Vasko, Jozsef	H	MZ-ETZ
48 Riedel, Stefan	DDR	SR	91 Koltai, Vilmos	H	MZ-ETZ
50 Schmidt, Horst	DDR	Eigenbau	D 92 Sinko, György	H	
51 Holstein, K.-Joachim	DDR	Eigenbau	93 Lenard, Bela	H	MZ-ETZ
52 Tröger, Wolfgang	DDR	Eigenbau	94 Gal, Laszlo	H	
53 Grunert, Bernd	DDR	JH-CZ	95 Placak, Michal	CS	CZ-MTX
D 55 Kaduk, Dirk	DDR	Eigenbau	D 97 Stepanek, Jindrich	CS	CZ-MTX
56 Weinitze, Knut	DDR	Eigenbau	D 98 Stloukal, Jiri	CS	CZ-MTX
59 Illgen, Niels	DDR	Eigenbau	D 99 Soukup, Zbynek	CS	CZ-MTX
60 Heinrich, Frank	DDR	CZ	101	Cuba	
D 63 Böge, Guido	DDR	IM-CZ	102	Cuba	
D 64 Brandenburger, Lutz	DDR	MZ-Enduro	103	Cuba	
D 66 Hösel, Günter	DDR	MZ	104	Cuba	

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.	43	34	64										
2.													
3.													
4.													
5.													
6.													
7.													
8.													
9.													
10.													
11.													

Klasse bis 80 cm³ Lizenz, Lauf um den „Pokal der Rennstadt Schleiz für Frieden und Freundschaft“

Start: Sonnabend, 10.10 Uhr

10 Runden = 67,910 km

1 Brunner, Steffen	DDR	Kreidler	40 Minschke, Peter	DDR	MIK 80
2 Broja, H.-Ludwig	DDR	Eigenbau	D 41 Keller, Harald	DDR	Eigenbau
4 Schelling, Klaus	DDR	Simson	43 Wazlawek, Raimund	DDR	Minimot
6 Beelitz, Maik	DDR	BEMO	44 Czech, Rainer	DDR	Czech
8 Schulze, Heiner	DDR	Simson	D 47 Brandenburger, Lutz	DDR	Simson
D 9 Meißner, Gerold	DDR	Meikomot	55 Szabo, Janos	H	Krauser
10 Gäbler, H.-Ulrich	DDR	Eigenbau	56 Lovas, Janos	H	Honda
11 Müller, Thomas	DDR	ZM-Racing	57 Orosz, Robert	H	Kreidler
12 Sandig, Bernd	DDR	Kluge	58 Nikolov, Bogdan	BG	Krauser
13 Wenzel, Uwe	DDR	Simson	59 Baert, Christian	B	Bultaco
14 Kötting, Harold	DDR	Kreidler	60 Pintar, Janez	YU	Eberhardt
15 Zöllner, Dieter	DDR	Eigenbau	61 Sovic, Pimoz	YU	Eberhardt
16 Weidner, Horst	DDR	Minimot	62 Rokavec, Brane	YU	Seel
17 Kampfl, Kurt	DDR	Eigenbau	63 Düнки, René	CH	LCR-Krauser
18 Pfaucht, Jürgen	DDR	ZM 80	64 Koster, Rainer	CH	LCR-Kroko
19 Deutschmann, K.-D.	DDR	MM 80	65 Brägger, Stefan	CH	Casal
20 Kunzmann, Thomas	DDR	Eigenbau	66 Machinek, Otto	A	Egb.
21 Weise, Peter	DDR	MM	67		
D 22 Hofmann, Jürgen	DDR	Simson	68 Renberger, Erich	A	Hummel
24 Gäbler, Frank	DDR	Eigenbau	69 Quirk, Dave	GB	Huvo-Casal
25 Leheis, Frank	DDR	Bleimo RS	70 Garside, Carl	GB	Huvo-Casal
26 Seidel, Uwe	DDR	Eigenbau	71 Garside, Mark	GB	Krauser
27 Liebe, Rainer	DDR	Eigenbau	72 Casadei, Nicola	I	
28 Ziprian, Frank	DDR	Eigenbau	73 Papale, Emanuele	I	
D 30 Junghans, Peter	DDR	Simson	74 Sassone, Roberto	I	
31 Wissel, Andreas	DDR	Simson	D 75 Vanecek, Jan	CS	Casal
32 Strate, Udo	DDR	Eigenbau	D 76 Havrda, Zbynek	CS	Casal
D 34 Brink, Wolfgang	DDR	Eigenbau	D 77 Krmicek, Otto	CS	MOK
D 35 Pommer, Rainer	DDR	Ehrhard	78 Klimek, Eda	CS	Casal
37 Grund, Bringfried	DDR	Eigenbau	79 Samak, Kvetoslav	CS	Casal
D 38 Schäfer, Stefan	DDR	Eigenbau	81 Gourdon, Claude	F	

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.	55	63	64										
2.													
3.													
4.													
5.													
6.													
7.													
8.													
9.													
10.													

RENNEN

5

Klasse bis 250 cm³ Lizenz-Zweizylinder

Lauf um den Pokal „Schleizer Dreieck“

DDR-Meisterschaftslauf

Start: Sonnabend, 11.20 Uhr

14 Runden = 95,074 km

RENNEN

6

D 1 Hösel, Günter	DDR	MZ-RE	40 Lovasi, Istvan	H	Yamaha
2 Grahnert, Hans	DDR	Yamaha	41 Bori, Laszlo	H	Yamaha
3 Lucas, Thomas	DDR	Rotax	43 Almasi, Sabo-Otto	H	Yamaha
4 Hoffmann, Walter	DDR	Yamaha	44 Tibori, Peter	H	Yamaha
D 5 Böge, Guido	DDR	IM-CZ	46 Nagy, Laszlo	H	Rotax
D 6 Reif, Michael	DDR	RP	D 47 Sinko, György	H	Yamaha
7 Dietz, Ulrich	DDR	Yamaha	48 Harmati, Arpad	H	Yamaha
D 8 Müller, Robby	DDR	Yamaha	D 49 Garaba, Attila	H	Yamaha
D 10 Brandt, Andreas	DDR	Yamaha	D 50 Troliga, Marian	CS	Yamaha
D 11 Kaduk, Dirk	DDR	Yamaha	D 51 Hlavatka, Petr	CS	Honda
D 12 Eisenhut, Thomas	DDR	Yamaha	D 52 Boudik, Jiri	CS	Yamaha
D 13 Rote, Jörg	DDR	Yamaha	D 53 Horak, Milan	CS	Yamaha
14 Kehrer, Johannes	DDR	Eigenbau	D 55 Majoros, Imro	CS	Honda
15 Kehrer, Peter	DDR	Eigenbau	56 Bartunek, Jan	CS	Aprilia
17 Fritsch, Dieter	DDR	Yamaha	57 Pertlicek, Jiri	CS	Rotax
19 Findeisen, Bernhard	DDR	Yamaha	D 58 Stasa, Bohumil	CS	Honda
16 Pohle, Michael	DDR	Krause	D 59 Hanika, Karel	CS	Bartol
18 Tennstädt, Stefan	DDR	BEKO	60 Leljak, Zdravko	YU	Honda
20 Renker, Holm	DDR	Yamaha	61 Popovic, Predrag	YU	Yamaha
21 Schöppe, Karl-Heinz	DDR	Yamaha	62 Sola, Ivan	YU	MBA
D 23 Oehlschlegel, Frank	DDR	Yamaha	63 Stankovic, Dragan	YU	Yamaha
D 24 Neukirchner, Lothar	DDR	Honda	64 Tscharkov, Mitko	BG	Yamaha
D 25 Leonhardt, Uwe	DDR	Yamaha	65 Ganev, Zahari	BG	Yamaha
26 Krause, Volkmar	DDR	Yamaha	D 66 Randra, Juri	SU	
27 Schneider, Ralf	DDR	Yamaha	67 Preobrazenski, Juri	SU	
D 30 Wernecke, Sven	DDR	Yamaha	D 68 Aron, Ando	SU	

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.		55	24										
2.													
3.													
4.													
5.													
6.													
7.													
8.													
9.													
10.													
11.													
12.													
13.													
14.													

Klasse bis 500 cm³

RENNEN

7

Start: Sonnabend, 12.30 Uhr

14 Runden = 95,074 km

1 Kaduk, Dirk	DDR	Yamaha	15 Kalina, Karol	CS	Yamaha
2 Kehrer, Johannes	DDR	Yamaha	16 Javurek, Petr	CS	Suzuki
3 Neukirchner, Lothar	DDR	Yamaha	17 Hlavatka, Petr	CS	Suzuki
4 Rien, Frank	DDR	Yamaha	18 Pecen, Milan	CS	Suzuki
5 Müller, Robby	DDR	Yamaha	19 Stübner, Uwe	DDR	Yamaha
6 Kehrer, Peter	DDR	Yamaha	20 Boudik, Jiri	CS	Suzuki
7 Eisenhut, Thomas	DDR	Yamaha	21 Dekanek, Pavel	CS	Honda
8 Leonhardt, Uwe	DDR	Yamaha	23 Bori, Attila	H	Yamaha
9 Sedlacek, Zdenek	CS	Suzuki	25 Neuser, Lajos	H	Yamaha
10 Lavicka, Jvan	CS	Suzuki	26 Schulz, Eduard	H	Yamaha
11 Horak, Milan	CS	Suzuki	27 Iglar, Zsolt	H	Yamaha
12 Troliga, Marian	CS	Suzuki	28 Garaba, Attila	H	Yamaha
14 Medek, Miroslav	CS	Suzuki			

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.													
2.													
3.													
4.													
5.													
6.													
7.													
8.													
9.													
10.													
11.													
12.													
13.													
14.													

32. Internationales Schleizer Dreieckrennen für Automobile

Tourenwagen, Gruppe A bis 1300 cm³ DDR-Meisterschaftslauf

RENNEN

1

Start: Sonntag, 10.00 Uhr

9 Runden = 61,119 km

11 Karasek, Milan	CS	Skoda	83 Faber, Bernd	Schleiz	Lada
27 Ing. Brayer, Karol	CS	Skoda	85 Berkner, Friedhelm	Leipzig	Lada
29 Patocha, Karol	CS	Skoda	86 Müller, Bernd	Greiz	Lada
47 Becker, Arno	Berlin	Lada	87 Krug, Wolfgang	Großenhain	Lada
50 Gerl, Ralph	Beelitz	Lada	89 Röbbke, Peter	Gotha	Lada
52 Selke, Hartmut	Steinmachnow	Lada	90 Limmer, Henry	Naumburg	Lada
54 John, Rainer	Berlin	Skoda	91 Seyffarth, Rüdiger	Sangerhausen	Lada
58 Wettererau, Chr.	Halle	Skoda	92 Hartung, Michael	Naumburg	Lada
59 Wels, Wolfgang	Flöha	Skoda	93 Strauß, Gerald	Freiberg	Lada
64 Wilfert, Steffen	Aue	Lada	94 Gohlke, Klaus	Marienber D.	Lada
66 Noack, Mario	Berlin	Lada	95 Käßler, Jürgen	Br.-Erbisdorf	Skoda
68 Mäder, Jörg	Halle	Skoda	96 Sonntag, Sieghardt	Marienberger D.	Lada-S.
74 Mäder, Andreas	Leipzig	Skoda	97 Gorgel, H.-Joachim	Zehdenick	Lada
77 Schröder, Andreas	Jena	Lada	99 Sonntag, Bettina	Marienberger D.	Lada
82 Berger, Fritz	Potsdam	Lada			

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.													
2.													
3.													
4.													
5.													
6.													
7.													
8.													
9.													

Rennwagen, Gruppe E bis 1600 cm³ (Leistungsklasse I) DDR-Meisterschaftslauf

Start: Sonntag, 11.00 Uhr

RENNEN

②

10 Runden = 67,910 km

27 Doka, Ludovit	CS		78 Weiser, Reinh.	Bernburg	SEG-Shiguli
29 Ing. Fesarek, A.	CS		81 Melkus, Uli	Dresden	ML 89
30 Göpel, Steffen	Leipzig	MT 77/89	82 Stark, Mathias	Greiz-Dörlau	MT 77
42 Thalmann, Frank	Leipzig	MT 77	83 Perner, Stefan	Dresden	MT 77
43 Burkhardt, Jürgen	Borna	MT 77	86 Opitz, Hendrik	Dresden	MT 77-2
49 Jurisch, Ulrich	Bautzen	MT 77-2	87 Kessler, H.-Dieter	Rhön	MT 78
54 Blütchen, Lutz	Dresden	MT 77-B	88 Lehniger, Lothar	Finsterwalde	SEG Lada
58 Börner, Tilo	Gröditz	WK 88	89 Meißner, Jürgen	Dresden	MT 77-81
59 Kämmerer, St.	Leipzig	Lada	90 Siegert, Heinz	Greiz-Dörlau	MT 77-2
61 Wilms, N.-Holger	Dresden	Lada	93 Kasper, Bernd	Dresden	SRG MT 77-2
62 Seyffahrt, R.	Sangerhausen	Lada	94 Vogel, H.-Jürgen	Jena	MT 77-2
64 Gerstenberger, H.	Bautzen	WK 82-88/16	96 Günther, M.	Zwickau	Lada
65 Coder, Klaus	Ehrenberg	Lada	97 Kuhn, Manfred	Berlin	Lada
70 Stiebritz, Jürgen	Gräfenonna	Sticher/M 88	98 Schwalbe, Peter	Gera	MT 77-1
74 Smollich, Jens	Dresden	MT 77-1-80	99 Isensee, Dieter	Stendal	MT 77
75 Stockmann, V.	Burgstädt	SEG 78-SST	129 Maik, J.-Dieter	DDR	MT 77/88

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.													
2.													
3.													
4.													
5.													
6.													
7.													
8.													
9.													
10.													



Der ADMV der DDR –
Dein Ratgeber und Helfer

Werde auch Du Mitglied!

Tourenwagen, Gruppe A bis 1300 cm³ Pokallauf für Frieden und Freundschaft

Start: Sonntag, 12.00 Uhr

RENNEN

③

14 Runden = 95,074 km

3 Ptak, Andrzej	PL	Lada	66 Seroy, Juri	SU	WAS
8 Mandera, Henryk	PL	Lada	72 Kazai, Juri	SU	WAS
12 Fiedor, Stanislaw	PL	Lada	76 Yudeix, Guntars	SU	WAS
14 Baran, Grzegorz	PL	Lada	78 Jegorow, Vladimir	SU	WAS
22 Ing. Bold, Petr	CS	Lada	86 Müller, Bernd	DDR	Lada
23 Bares, Ladislav	CS	Lada	87 Krug, Wolfgang	DDR	Lada
27 Dosek, Frantisek	CS	Skoda 130 L	94 Gohlke, Klaus	DDR	Lada
24 Tomasek, Vlastimil	CS	Skoda 136 L	95 Käßler, Hans-Jürgen	DDR	Skoda
25 Studenic, Josef	CS	Skoda 130 L	96 Sonntag, Sieghardt	DDR	Lada-Samara
26 Dosek, Frantisek	CS	Skoda 130 L	97 Gorgel, Hans-Joachim	DDR	Lada
40 Antov, Valentin	BG	Lada	101 Grigoras, Nicu	R	Dacia
42 Geradiev, Georgi	BG	Lada	102 Preoteasa, Georghe	R	Dacia
44 Ivanov, Ivan	BG	Lada	103 Nicoara, Victor	R	Dacia
45 Kuznicov, Jordan	BG	Lada	104 Mazailu, Oridiu	R	Dacia
46 Georgiev, Dimitar	BG	Lada	105 Dinu, Sylvyn	R	Dacia
64 Grigoriev, Aleksej	SU	WAS			

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.													
2.													
3.													
4.													
5.													
6.													
7.													
8.													
9.													
10.													
11.													
12.													
13.													
14.													

– Schleizer Dreieck –
immer ein Erlebnis

Rennwagen, Gruppe E bis 1300 cm³ (Leistungsklasse II)

Start: Sonntag, 13.15 Uhr

RENNEN

4

8 Runden = 54,328 km

19 Lehner, Hartmut	Bautzen	Lada	44 Voigt, Michael	Leipzig	MT 77
20 Schleicher, R.	Gräfenonna	MT 77	45 Schmiedt, Gerd	Sangerhausen	Lada
21 Englowski, Lutz	Großenhain	MT 77	46 Brückner, Uwe	Staaken	Lada
22 Saupe, Peter	Borna	MT 77/81	48 Kraft, Stromhardt	Neustadt	MT 77
23 Schierig, Frank	Dresden	MT 77	51 Röhlich, Artur	Naumburg	WK 82-88
24 Hoffmann, M.	Leipzig	Lada	52 Dietrich, Gerhard	Naumburg	MT 77-2
25 Peter, Heiko	Leipzig	MT 77-88/3	53 Müller, Thomas	Beelitz	Lada
26 Wunderlich, E.	Borna	Lada	55 Jurthe, Frank	Kahsel	Lada
31 Brendecke, F.	K.-M.-Stadt	Lada	56 Hauser, Horst	Stendal	Lada
32 Lorenz, Uwe	Merkers	MT 77-3	57 Schulze, Rainer	Bautzen	MT 77
33 Haupt, Detlef	Beelitz	Sticher	60 Brand, Rainer	Gotha	MT 77-88
34 Hänseroth, E.	Zwickau	HTS	68 Schaar, Lothar	Dresden	Lada
35 Hänsel, E.	Mittellausitz	Lada	69 Ahlert, Ralf	Beelitz	MTA
36 Ostermann, Klaus	Zwickau	Lada	73 Görldt, Frank	Meißen	Lada
37 Hinz, Roland	Sangerh.	Lada	77 Teutschebein H.-J.	Könnern	Lada
39 Gräf, Henry	Borna	Lada	79 Georg, Dieter	Greiz	MT 77-2
40 Dietrich, Torsten	Leipzig	Eigenbau	95 Worm, Volker	Leipzig	MT 77-1

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.													
2.													
3.													
4.													
5.													
6.													
7.													
8.													

Frohburger Dreieck 1989:
16./17. 9. Motorradrennen
23./24. 9. Automobilrennen

Wir danken der Druckerei Volkswacht Gera für die verständnisvolle Zusammenarbeit bei der Herstellung von Programm und Plakat. Damit wurde eine sehr aktuelle Information unserer Besucher ermöglicht.

Rennwagen, Gruppe E bis 1600 cm³ Pokallauf für Frieden und Freundschaft

Start: Sonntag, 14.15 Uhr

RENNEN

5

14 Runden = 95,074 km

4 Gorecki, Piotr	PL	61 Pyld, Ourmas	SU	Estonia
5 Schmidt, Jacek	PL	64 Asmer, Toivo	SU	Estonia
6 Kochanski, Hieronim	PL	68 Kasankov, Victor	SU	Estonia
8 Wojciechowski, Andrej	PL	74 Potehin, Aleksandr	SU	Estonia
22 Vesely, Jan	CS	81 Melkus, Ulli	DDR	ML 89
24 Micanek, Jiri	CS	86 Opitz, Henrik	DDR	MT 77-2
25 Lim, Vaclav	CS	90 Siegert, Heinz	DDR	MT 77-2
26 Vesely, Jiri	CS	93 Kasper, Bernd	DDR	SRG MT 77-1
44 Kasakov, Stefan	BG	96 Günther, Manfred	DDR	Lada
45 Apostolov, Stojan	BG	99 Isensee, Dietmar	DDR	MT 77
46 Minczev, Valentin	BG			

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.													
2.													
3.													
4.													
5.													
6.													
7.													
8.													
9.													
10.													
11.													
12.													
13.													
14.													

Schleizer Dreieck
älteste Naturrennstrecke Europas

Tourenwagen, Gruppe A bis 600 cm³

DDR-Meisterschaftslauf

Start: Sonntag, 15.30 Uhr

RENNEN

6

8 Runden = 54,328 km

1 Balanski, Horst	Leipzig	Trabant	24 Schaer, Michael	Gotha	Trabant
2 Kögler, Kai	Erfurt	Trabant	25 Richter, Rüdiger	Gotha	Trabant
3 Moßler, Jörg	Magdeburg	Trabant	27 Schott, Günther	Schierschnitz	Trabant
5 Schumann, Klaus	Neumark	Trabant	28 Köpp, Hartmut	Beelitz	Trabant
6 Unbehau, Ralf	Erfurt	Trabant	30 Moßler, Karl	Gotha	Trabant
7 Rauer, Erwin	Lützgendorf	Trabant	31 Bock, Thoralf	Erfurt	Trabant
8 Kunadt, Thomas	Lützgendorf	Trabant	32 Nickel, Peter	Gotha	Trabant
9 Scheytza, Manfred	Lützkendorf	Trabant	33 Grünwald, Ralf	Sonneberg	Trabant
10 Krohse, Wolfgang	Beelitz	Trabant	35 Güttler, Jürgen	Elan	Trabant
14 Lehner, Werner	Berlin	Trabant	36 Els, Mirko	Elan	Trabant
15 Günther, Klaus	Ronneburg	Trabant	37 Krampitz, Lutz	Fraureuth	Trabant
17 Seidler, Helmut	Gera	Trabant	38 Schmidt, Mathias	Wismut	Trabant
19 Gaida, Jens	Mölkau	Trabant	39 Götzel, Bernd	Heiligenstadt	Trabant
20 Gaida, Heiko	Mölkau	Trabant	41 Grabhan, Jürgen	Erfurt	Trabant
21 Neuber, Matthias	K.-M.-Stadt	Trabant	43 Köpp, Klaus	Beelitz	Trabant
22 Römhild, Stefan	Bad Salzungen	Trabant	50 Süssmilch, Peter	Greiz-Dörlau	Trabant
23 Hoffmann, Dieter	Gotha	Trabant			

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.													
2.													
3.													
4.													
5.													
6.													
7.													
8.													

Liebe Sportfreunde!

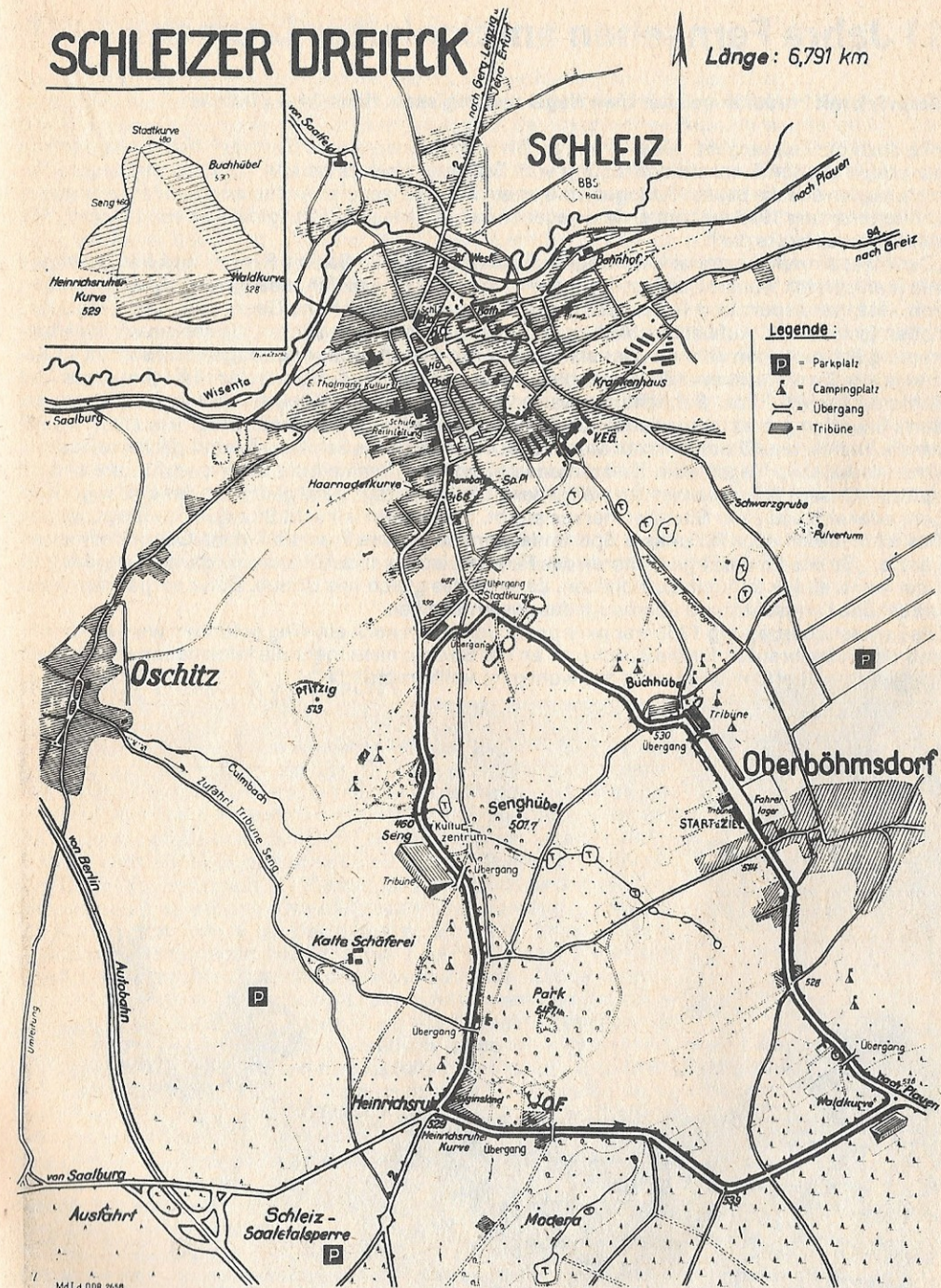
Bedenken Sie bei Ihrer Heimfahrt bitte, daß Sie sich nicht auf einer abgesicherten Rennstrecke befinden.

Fahren Sie vernünftig, aufmerksam und rücksichtsvoll!

Wir wollen Sie auch 1990 wieder am Schleizer Dreieck begrüßen können.

SCHLEIZER DREIECK

Länge: 6,791 km



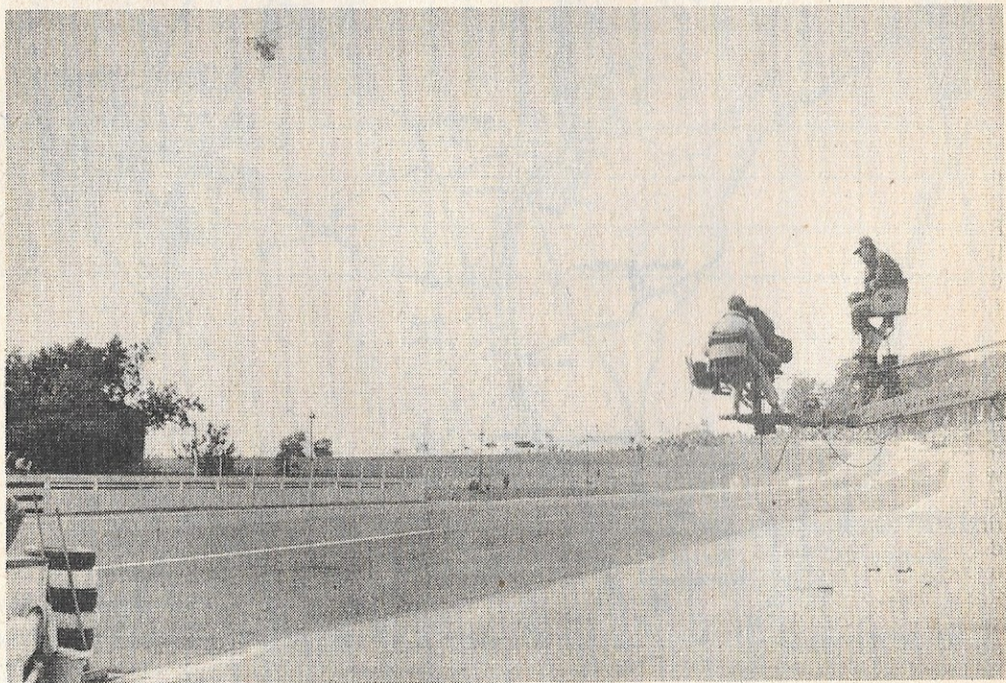
11 Jahre Fernsehen am Schleizer Dreieck

Gespräch mit Produktionsleiter Uwe Nagel und Regisseur Hans-Georg Dallmer

Wie doch die Zeit vergeht. Als wir zum vorjährigen Rennen dieses Gespräch führten, waren seit der ersten großen Fernsehübertragung vom Schleizer Dreieck bereits 11 Jahre vergangen. Damals sagten uns die beiden Kollegen, daß es ein Zusammenspiel der technischen Mittel in dieser Größenordnung 1978 zum ersten Mal gegeben hat, daß sie damit voll gefordert worden sind. Wie stellt sich das heute dar?

„Zunächst einmal“, betonte Uwe Nagel, „fanden wir hier in Schleiz Partner und Bedingungen, wie man sie sich wünscht, und so haben wir auch von Jahr zu Jahr dazugelernt. Die Darstellung von Motorrennsport und Natur faszinierte uns direkt.“ Und Hans-Georg Dallmer: „Trotz des hohen technischen Aufwandes blieben am Anfang immer noch Lücken. So kamen wir zur Übertragung im folgenden Jahr mit vier statt vorher mit drei Übertragungswagen und setzten 13 Kameras ein. Einen Riesenschritt weiter gingen wir 1986 mit dem Einsatz des Hubschraubers. Das Schleizer Dreieck in der Betrachtungsweise von oben – da bleibt keine Lücke mehr. Eine veränderte Situation gab es dann wieder durch den teilweise neuen Streckenverlauf. Vor allem wollen wir die interessante Durchfahrt der Motorräder durch die neue Schikane bestmöglichst erfassen.“ Und wieder Uwe Nagel. „Die Zusammenarbeit mit der Rennleitung Schleiz ist für uns einfach optimal. Unsere Wünsche werden weitgehend berücksichtigt, ganz gleich, ob das auf lange Sicht geht oder sich aus einer Situation heraus ergibt. 1988 hatten wir acht Stunden Übertragungszeit. Das ist natürlich auch für unsere Sportredaktion ein großes Ereignis.“ Hans-Georg Dallmer ergänzte: „So wie für die Organisatoren des Rennens ist das auch für uns eine ganze Menge Arbeit. Aber wenn einige Minuten Luft bleiben, dann ist das gleich wie Urlaub. Dafür sorgen der Wald, die schöne Landschaft und überhaupt das gesamte Milieu.“

Die Fernsehübertragung 1988 war ganz groß. Und wenn noch ein Weg gefunden werden könnte, daß der Hubschrauber für die Zuschauer an der Strecke nicht mehr die Informationen der Streckensprecher übertönt, dann wäre das wohl ganz vollkommen.



Zweimal Fernsehen. Rechts der fast über die Straße reichende Ausleger mit der Kamera in Höhe der Boxen, und links oben der Hubschrauber.

Auch ein Jubiläum

Vor 40 Jahren wurde das erste Rennen nach dem faschistischen Krieg gestartet. Den 15. Rennen in der Zeit von 1923 bis 1937 sind nun schon 40 in der Zeit nach dem Krieg gefolgt. Drei Wochen vor der Gründung unserer Deutschen Demokratischen Republik wurde am 18. September 1949 das erste offizielle Rennen nach dem Krieg, das 16. Schleizer Dreieckrennen gestartet. Begeisterte Schleizer wie Johannes Wächter, Wilhelm Wolf (Rennleiter 1949 und 1950) u. a., unterstützt von der Partei der Arbeiterklasse und der damaligen Sowjetischen Militäradministration, zogen auch den nicht aus Schleiz stammenden Bürgermeister Karl Matthes mit sich. Der hatte zunächst Bedenken. „Wo nehme ich das Geld her, wenn es schief geht?“ Es ging gut. 160000 Zuschauer waren begeistert. 39 Lizenzfahrer und 132 Ausweisfahrer hatten ihre oder von anderen gekaufte Maschinen wieder flott bekommen, und Karl Matthes war fortan einer der begeistertsten Verfechter unserer Veranstaltungen. Unser heutiger Rennsekretär Hermi Kiß, 1949 ebenfalls erstmals dabei, und zwar in der Zeitnahme, erinnert sich: „Start und Ziel war damals in einem hölzernen Gebäude auf der Höhe des Heinrichsruher Berges. In der Zeitnahme hatten wir eine Stoppuhr mit Schleppezeiger. Beim Rennen starteten Lizenz- und Ausweisfahrer zusammen.“ Die Sieger: Klasse bis 125 cm³ (erstmalig) Eisner, Dresden auf DKW; Klasse bis 250 cm³ Walfried Winkler, Pößneck auf DKW-Kompressor; Klasse bis 350 cm³ Martin Limmer, Greiz NSU; Klasse bis 500 cm³ Erich Wünsche, Dresden Norton; Gespanne bis 600 cm³ Ebersberger/Strauß, Nürnberg BMW; Gespanne bis 1000 cm³ Kaul/Lauber, Kuhnreuth BMW. Der Held des Tages aber war Matthias Berger aus Erfurt auf BMW, der in der Klasse bis 500 cm³ Ausweis vor dem Ex-Lobensteiner Walter Knoch siegte.

Wenn wir heute zurückblicken – wir haben sehr viel erreicht und geschaffen für diese traditionsreiche Motorrad- und nun auch Automobilrennstrecke. Es waren 40 erfolgreiche Jahre.

Ing. Jiří Rosický, ČSSR

Ein Schleizer Rennen ohne Anwesenheit von Ing. Jiří Rosický aus Brno – das ist fast nicht vorstellbar. 1972 war er in Schleiz zum ersten Mal mit dem Rennwagen am Start für die Nationalmannschaft seines Landes, 1974 stand er erstmals mit auf dem Siebertreppchen. Bis 1983 war der große kräftige Fahrer im Wagenrennsport aktiv, ziemlich drei Jahrzehnte lang. Nun ist er mit hier als Delegationsleiter für die ČSSR-Wagenrennfahrer. „Es war für mich schön und reizvoll im Rennwagen hier auf dem Dreieck“, hörten wir von ihm. „Aber ich habe auch jetzt Freude als Delegationsleiter, wenn unsere Fahrer gute Ergebnisse bringen. Meine langjährige Praxis kommt mir sehr zugute, wenn es um technische und organisatorische Dinge geht.“ Wir baten ihn um seine Meinung zu den Pokalrennen und um Informationen über die weitere Entwicklung des Automobilrennsportes in der ČSSR. „Der Pokal, um den ich etliche Jahre mit gefahren bin, ist eine interessante Sache. Aber er steht jetzt meines Erachtens vor einer Erneuerung. Es gibt Probleme mit der Wertung, mit der Anzahl der Punkte für die Plätze, man muß für sportliche, technische und finanzielle Dinge nach besseren Lösungen suchen. Ich meine auch, daß man Überlegungen über die Mannschaftswertung anstellen muß. Ich selbst halte den Straßenrennsport nicht so sehr für einen Teamsport. Es kommt hinzu, daß sich die Rennstrecken verändert haben. Für Most, Brno und den Hungaroring sind die 1300-cm³-Motoren zu schwach. Wir werden uns darauf einstellen, die Klasse Mondial bis 1600 cm³ zu entwickeln, es sind nun schon bald 30 Fahrzeuge. Dort werden wir dann auch unsere Spitzenfahrer einsetzen. Wir werden die Klasse bis 1300 cm³ beibehalten, aber an diesen Rennen dann nicht mehr mit voller Kraft teilnehmen. Es ist unser Anliegen, die Rund- und Bergstrecken weiter zu entwickeln, wir wollen viele Rennen international fahren und werden auch noch nach anderen Wegen suchen, unsere Fahrer zu motivieren.“

Anmerkung: Als wir dieses Gespräch beim vorjährigen Rennen führten, war noch nicht bekannt, daß der Pokallauf bei den Rennwagen nun doch schon in diesem Jahr bis 1600 cm³ ausgetragen wird.



Silvo Habat, SFR Jugoslawien



Bereits bei seinem ersten Start im Jahre 1985 in Schleiz brachte sich der Jugoslawe, mehrmaliger Meister seines Landes in der Klasse bis 250 cm³, nachhaltig ins Gespräch. Er „balgte“ sich an der Spitze des Feldes mit den sieggewohnten Ungarn herum. Er war schon nach dem Training zuversichtlich, im Kampf um den Sieg ein Wörtchen mitreden zu können. Aber dann warf ihn ein ganz simpler Defekt aus dem für ihn aussichtsreichen Rennen.

Der mittelgroße Rennfahrer mit dem dunklen Haar und den blauen Augen wirkt im Gespräch ruhig, ausgeglichen, überhaupt nicht temperamentvoll. Doch wie das dann auf der Maschine aussieht, wissen Sie ja nun, liebe Rennbesucher. Er kommt aus einer Gegend, in der schon früher die besten jugoslawischen Rennfahrer zu Hause waren, aus Slowenien. Sein Wohnort Domzale wird kaum jemandem geläu-

fig sein. Es ist ein größeres Dorf bei Ljubljana.

Das Interesse und die Liebe zum Motorrennsport sind nicht an einen bestimmten Beruf gebunden, wenngleich bestimmte Berufsgruppen (Mechaniker, Kraftfahrer) häufiger vertreten sind. So kann Silvo vielleicht von sich sagen, einer der im Motorrennsport erfolgreichsten Malermeister zu sein. Wie rollt das aber bei durchschnittlich 15 Rennen im Jahr? Man erklärte uns, daß Silvo in seinem privaten Handwerksbetrieb noch zwei Leute hat, daß es wichtig ist, die Arbeit gut zu organisieren, bevor es zum Rennen geht. Der 33jährige Slowene, der verheiratet ist und zwei Söhne hat, beteiligte sich auch schon mehrmals mit recht achtbaren Ergebnissen an Grand-Prix-Rennen. Im Vorjahr fuhr er hier in Schleiz mit seiner 500er Honda auf und davon und begeisterte die Zuschauer noch zusätzlich mit kleinen Einlagen. „Wenn ich zur Halbliter-Klasse übergewechselt bin, dann mehr oder weniger deswegen, daß mir niemand nachsagen kann, ich könnte die 500er nicht fahren“, sagte er. „Den Schleizern große Anerkennung, was sie alles für die Modernisierung der Strecke unternehmen.“

Bernd Müller, DDR

Man ist gewohnt, daß ein Rennfahrer, der seinen Sport ganz ernsthaft betreibt, für noch etwas anderes so gut wie keine Zeit hat. Nun, der Kfz-Meister Bernd Müller, der privat eine Karosseriewerkstatt mit Abschleppdienst in dem Dorf Arnshausen im Kreis Zeulenroda im Bezirk Gera betreibt, geht voll und ganz im Motorrennsport auf, dem er sich seit 1968 verschrieben hat. DDR-Meister 1986, 3. und 2. Platz in der DDR-Meisterschaft 1987 und 1988 bei den Tourenwagen bis 1300 cm³ – das macht man nicht so nebenbei. Und doch ist Bernd Müller darüber hinaus noch als Volksvertreter in seiner Gemeinde tätig, ist Leiter der Freiwilligen Feuerwehr und leitet zusammen mit Freunden aus dem Nachbarort auch noch den Faschingsklub.

Für den zumeist recht lustig dreinschauenden 36jährigen vom MC Greiz sollte der Motorrennsport zunächst nur ein Hobby sein.

„Es ist mehr daraus geworden“, bestätigte er. „Nur mit Hobby allein kann man nicht in der Spitze fahren. Das hat sich eben so ergeben, daß da eine ganz ernsthafte Sache draus wurde, und da ich schon seit zehn Jahren zur Nationalmannschaft gehöre, ist das natürlich auch eine Verpflichtung, der man sich nicht entziehen kann.“

Im Vorjahr stand er zum ersten Mal auch in Schleiz auf dem obersten Treppchen. „Für mich ist das Schleizer Rennen eine Herausforderung, weil es sozusagen mein Heimatkurs ist. Ob ich die Zuschauer an der Strecke bemerke? Absolut, ich kenne die Punkte, wo meine Fans sitzen, und da geht auch mal ein Gruß aus dem Wagen hinaus.“

Natürlich würde ich auch gern einmal den Pokal gewinnen. Aber da müssen wir uns wohl noch etwas einfallen lassen, dazu ist Team-Arbeit erforderlich, die es im Gegensatz zu den Rennwagen bei uns noch nicht gibt.“



Michael Freudenberg, DDR

Obwohl der zweifache DDR-Meister der Klasse bis 250 cm³ Einzylinder kein Fußballfan ist, trainiert er mit bei der 1. Mannschaft von Fortschritt Bischhofswerda. Hier bieten sich für ihn in jeder Hinsicht ideale Bedingungen für das Kraft- und Konditionstraining. Darin sieht der hart an sich arbeitende Rennfahrer eine der Reserven zur besseren Beherrschung der Maschine. Er wollte die schnellen Kubaner nicht immer vor sich sehen.

Der Weg für den kleinen, fast schmächtigen Kraftfahrer beim VEB Hausschuhwerk Großharthau bei Bischhofswerda zum DDR-Meister war lang, aber nicht außergewöhnlich. Obwohl er auch selbst baut, z. B. jetzt das neue Fahrgestell, so wäre sein Erfolg zu einem Spitzenfahrer unseres Landes nicht möglich ohne seinen treuen Mechaniker Christian Heiduschke. Wie harmonisch dieses kleine Kollektiv ist, beweist am besten die Aussage von Michael: „Nicht ich allein, sondern wir beide sind DDR-Meister geworden.“ Christian baut nämlich die Motoren. Frau Freudenberg freut sich ebenfalls über die Erfolge ihres Mannes. Allerdings hat sie jetzt ein wenig mehr Herzklopfen, weil sie weiß, daß er fast am Maximum seines fahrerischen Könnens angelangt ist und sich vielleicht einmal übernehmen könnte. Der 16jährige Sohn hat sich den Vater zum Vorbild genommen. Am 22. April fuhr er in Freital sein erstes Bergrennen, und das gleich mit neuem Streckenrekord. „Das war ein herrliches Gefühl für mich“, freute sich Michael.

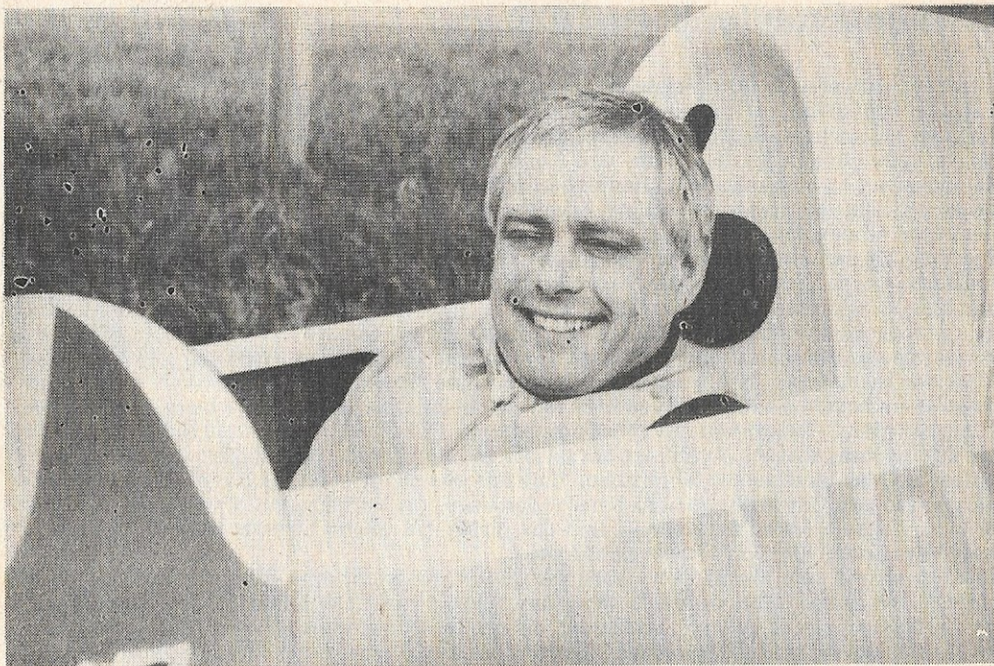
Der Fahrer und sein Mechaniker geben der 250er-Einzylinder eine Zukunft, denn auch in der UdSSR und in der CSSR werden solche Maschinen gebaut. Die beiden haben jedenfalls eine großartige technische Leistung vollbracht, die große Hochachtung verdient. Das gewinnt noch an Bedeutung, weil mit einer solchen Maschine der Motorrennsport nicht zuerst vom Geldbeutel abhängig ist. Wie schön wäre es doch, gäbe es nicht nur eine dieser schnellen 250-cm³-Einzylinder, sondern eine ganze Serie für unsere talentiertesten Fahrer.



Istvan Lovasi, UVR

Der dunkelhaarige Ungar vom Klub Zalka Mate in Budapest gehört zu den großen Talenten des ungarischen Motorradrennsportes. Als Harmati mit der schnellsten 250er Yamaha in eine andere Klasse überwechselte, wäre eigentlich Janos Szabo der nächste Anwärter auf diese Maschine gewesen. Aber der hatte schon eine 80-cm³-Krauser als zweite Maschine, und so bekam Harmatis Renner der beste Nachwuchsmann – Istvan Lovasi. Erst 1984 begann der 27jährige im Straßenrennsport mit einer 250-cm³-Einzylinder, stürzte damit schwer und mußte zwei Jahre aussetzen. So müssen heute Nieten zusammenhalten, was einige Knochen allein nicht mehr können. „Linkskurven fährt er besser“, lächelte sein Klubkamerad Szabo verschmitzt, „denn die Nieten sind auf der linken Seite.“

Hatte er vor dem Sturz mit dem Motorrennsport begonnen, weil ihm das Spaß machte, so wurde das danach durch sehr viel Energie ergänzt. Zweimal in der Woche macht Istvan Konditionstraining, und zwar Schwimmen und Moto-Cross. So hat der im Gegensatz zu vielen anderen Ungarn sehr ruhig wirkende Nachwuchsmann seine Chance bekommen – und er hat sie genutzt, wurde auch schon zu WM-Läufen eingesetzt (die Kosten für solche Starts müssen die Fahrer selbst aufbringen). Er gewann 1987 den Pokallauf in der Sowjetunion, wurde auf dem Sachsenring und in Schleiz Zweiter. Der gelernte Mechaniker arbeitet in seinem Klub als Kraftfahrer. Als wir zum Rennen 1988 in Schleiz mit ihm sprachen, sagte der Mann mit den freundlichen hellbraunen Augen, daß er sich das Ziel gesetzt hat, Pokalsieger zu werden, obwohl er den ersten Lauf nicht mitfahren konnte. Recht kühn für einen Fahrer mit kaum drei Jahren Rennerfahrung, und mit einem 2. Platz beim internationalen Rennen auf dem Hungaroring am 30. April begann er auch 1989 sehr verheißungsvoll.



Das ist der Mann, der auf dem alten Kurs für immer den absoluten Streckenrekord hält: Ulli Melkus aus Dresden auf dem MT 77-1 mit 156,831 km/h, aufgestellt 1985.

Neues am Dreieck

Es ist bei Aktiven und Besuchern zu einem Begriff geworden: Jedes Jahr Veränderungen und Verbesserungen am Schleizer Dreieck. Welcher Aufwand an ehrenamtlicher Arbeit und Einsatzbereitschaft für die große Helferschaft außerhalb der Arbeitszeit von der Idee bis zur Verwirklichung erforderlich war, ist wohl kaum zu ermessen. Wer möchte es den Männern vom Rennleiter bis zum Arbeiter beim Straßenbau oder Tribünenbau verdenken, daß sie eigentlich einmal eine Atempause einlegen wollten. Doch was ist am Ende? Es wurde abermals mehr getan als man vorhatte, Elan und Begeisterung konnten wieder nicht auf Sparflamme geschaltet werden. Einer steckt immer den anderen an, Partei und staatliche Dienststellen bringen diesen guten Initiativen Verständnis entgegen. Das alles fördert die internationale Anerkennung unseres Motorsports und dient dem Ansehen unseres sozialistischen Staates.

Hatten wir zur Jubiläumsveranstaltung 1988 nach Fertigstellung des neuen Streckenteiles am Südrand der Stadt Schleiz erstmals wieder die Halbliter-Maschinen im Programm, so wird in diesem Jahr beim Pokallauf für Frieden und Freundschaft die Kategorie Rennwagen E nunmehr bis 1600 cm³ gefahren. Seit 1972 sind auch erstmals wieder Aktive aus den kapitalistischen Staaten am Start. Zugleich kann seit dem Rennen im Vorjahr wieder auf umfangreiche Verbesserungen verwiesen werden. Da wäre zuerst die Verbreiterung des Streckenteiles von der Heinrichsruher Kurve bis zur Waldkurve, der zugleich Transitstraße ist, auf zehn Meter mit gleichzeitiger Erhöhung der Sicherheit vor dem Staatlichen Fortwirtschaftsbetrieb, das Anbringen einer Leitplanke und eines Fangzaunes vor dem Campingplatz Heinrichsruher Berg, die Fertigstellung der Tribüne, des Handelsplatzes und der Toilettenanlagen bei der Schikane, die im Rohbau entstandene Tribüne vor der Einfahrt zur Schikane, Verbesserungen am und im Fahrerlager, der Umbau des Start- und Zielgebäudes.

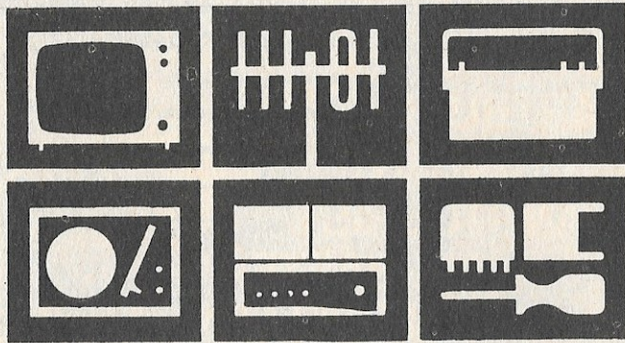
Im nächsten Jahr, wie könnte es anders sein, geht's weiter.

IFA-BARKAS
IFA-WARTBURG
IFA-TRABANT
IFA-CAMPTOURIST
IFA-BASTEI
IFA-GELENKWELLEN
IFA-SCHWINGUNGSDÄMPFER
IFA-KÜHLER
IFA-SCHEIBENRÄDER
IFA-KUPPLUNGEN
IFA-HEIZUNGEN

IFA



VEB
IFA-KOMBINAT
 Personenkraftwagen
 Karl-Marx-Stadt · DDR



FUNK- und FERNSEHFACH- LEUTE

beraten, bedienen und betreuen
Sie in den Fachfilialen
der Bezirke Erfurt · Gera · Suhl

RFT *radio-television*

V-5-1 2520210 Ag 240/158/89/DDR
„Der Motorsportfreund“ Lizenz-Nr. 179



Schütze den Wald! Verbrenne ihn nicht!

Der Wald ist Produktionsstätte und
Rohstofflieferant

Der Wald bietet allen Menschen Erholung
und Entspannung

Der Wald regelt das Klima
und den Wasserhaushalt der Landschaft

Waldbränden vorzubeugen ist besser,
als sie zu bekämpfen!

STAATLICHER FORSTWIRTSCHAFTSBETRIEB SCHLEIZ